

Umweltschützer protestieren lautstark beim Gasenergiegipfel in Berlin!

Der World LNG Summit beginnt am 9. Dezember im Hotel Adlon, während Greenpeace gegen die Gasindustrie protestiert.



Im Herzen Berlins, im prestigeträchtigen Hotel Adlon am Pariser Platz, beginnt am Montag der „World LNG Summit“, ein bedeutendes Treffen der Gasindustrie. Doch der Gipfel wird von lautstarken Protesten begleitet. Bereits in der Nacht vor der Veranstaltung hat Greenpeace einen eindrucksvollen Schriftzug an die Fassade des Hotels projiziert, welcher die Aussage „Sauberes Gas ist eine dreckige Lüge“ trägt. Diese Aktion dient als Kritik an der fossilen Energiepolitik und soll die Augen der Öffentlichkeit für die Umweltauswirkungen von Flüssiggas öffnen, wie [bz-berlin.de](https://www.bz-berlin.de) berichtete.

Proteste gegen die Gasindustrie

Die Umweltschützer von Greenpeace sind nicht allein. Weitere Umweltverbände haben während des vier Tage dauernden Gasenergiegipfels zahlreiche Protestaktionen angekündigt, um auf die negativen Konsequenzen der Nutzung fossiler Brennstoffe hinzuweisen. Die Polizei war vor Ort, um die Aktion zu beenden, und im Moment ist unklar, ob Festnahmen stattfanden. Der Gipfel, an dem Gasindustrie und Anbieter von Flüssiggas teilnehmen, wird von den Umweltschützern scharf kritisiert.

Der Kontext der Proteste

Interessant ist, dass der Montag nicht nur der Start des Gipfels, sondern auch der Wochentag ist, an dem viele Deutsche wieder ins Büro zurückkehren. Der heutige Montag, der klassische „Montag“ für viele, könnte als Symbol für den Beginn einer betriebsamen Woche stehen, während die Demonstranten versuchen, die Aufmerksamkeit auf die ethischen Fragen rund um die Gasindustrie zu lenken. Während einige am Montag in die Arbeit gehen, fordern Umweltschützer von der Literatur über die Wochentage, wie sie bei fluentu.com zu finden sind, mehr Verantwortung für unseren Planeten.

Details

Quellen

- www.bz-berlin.de
- www.fluentu.com

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de